

Einladung

Brigitte Rath

» Ehe sie Europa für immer verlassen ... «

Exilerfahrung von Olga Misar in England

Dienstag, 18. März 2014, 18:30 Uhr

Institut für Wissenschaft und Kunst

Berggasse 17 | 1090 Wien

biografiA – Dokumentationsstelle Frauenforschung (IWK)

Im Rahmen eines biographischen Projekts über Olga Misar (1876 – 1950), die als Stimmrechtsaktivistin, Friedensaktivistin und Kriegsdienstgegnerin in Wien aktiv war, spielt „Exil“ eine wichtige Rolle im Lebenslauf, sowohl die Brüche, als auch die Kontinuitäten betreffend. Ein erhaltener Briefnachlass, der die Jahre von 1938 bis in die 1950er Jahre umfasst, bildet die Grundlage der Analyse.

Brigitte Rath, geboren in Linz/Donau, Studium der Geschichte, Germanistik und Soziologie in Graz und Wien, Beteiligung an zahlreichen Forschungsprojekten, Lehraufträge an den Universitäten Graz, Innsbruck und Wien.

Mitarbeit an zahlreichen Forschungsprojekten u. a. „Migration in der Feudalgesellschaft“, „From the ‚Age of the Fuggers‘ to the Habsburg Empire – Regional Interaction and its Effects on Production and Property in the Western Border Region of East Central Europe“, „Public History“ u. a. m.;

Zahlreiche Publikationen zu den Themen: Prostitution im Mittelalter, Prostitution im 19. und 20. Jahrhundert, Genderspezifische Bildanalyse im Spätmittelalter, Alltagsleben in Frauenklöstern im Spätmittelalter, Kriminalität im Spätmittelalter. Derzeit mit einer Biographie von Olga Misar beschäftigt.

Arbeitskreis

Das Exil von Frauen – historische Perspektive und Gegenwart

Konzept und Organisation: frauenAG der Österreichischen Gesellschaft für Exilforschung (öge) und biografiA – Dokumentationsstelle Frauenforschung (IWK)

Im Arbeitskreis, der sich als Fortsetzung und Intensivierung bisheriger Tagungen und Seminare zum Thema „Frauen im Exil“ versteht, wird nun neuerlich die Frage nach geschichtlichen Kontinuitäten aufgenommen und diskutiert.

